

Lachse in andere Flußgebiete übertragen

Bei der letzten Tagung des Internationalen Rates für Meeresforschung in Moskau wurde von sowjetischen Forschern ein Versuch mitgeteilt, der ein bezeichnendes Licht auf das in unserer Zeitschrift bereits öfters behandelte Wander- und Heimkehrproblem von Wander-salmoniden wirft: Im Zeitraum von mehreren Jahren wurden 19 Millionen Eier einer pazifischen Lachse in vier Flüssen des Barentsmeeres (Eismeerregion) ausgesetzt. Die Lachse

haben sich in ihrer neuen Heimat gut gehalten, haben auch in den besetzten Flüssen gelaicht und wurden außerdem noch in insgesamt ca. 60 Flüssen festgestellt. In dem Gebiet beginnt sich bereits eine Lachsfischerei zu entwickeln. Da die Temperaturen in der Barents-See kälter sind als in der pazifischen Heimat der Lachse, hofft man, daß die Fische eventuell entlang der skandinavischen Küsten nach Süden wandern könnten. Dr. H.

NEUE BÜCHER



SPORTFISCHERJAHRBUCH 1961

224 Seiten, Taschenformat, Plastikeinband.
Verlag Fritz Iffland, Stuttgart.

Der vierte Jahrgang dieses praktischen Kalenders und Hilfsbüchleins für Sportfischer ist in bewährter Aufmachung erschienen. Wie immer sind die lunaren und solunaren Beißzeiten täglich verzeichnet, wobei in einer Einleitung auch die Bedeutung dieser Beißzeiten erläutert wird. (Für unsere österreichischen Leser sei vielleicht ergänzend dazu bemerkt, daß die entsprechenden Längengrade für die beschriebenen Korrekturen folgendermaßen verlaufen: 10. Meridian etwas östlich Bludenz; 11.: Ötztal; 12.: Wörgl; 13. Braunau, Salzburg, Rauristal, Kötschach; 14.: Rohrbach, Wels, Almtal, Gröbming, Tamsweg, Ossiachersee; 15.: Gmünd, Ybbs, Leoben, Lavamünd; 16.: Retz, Tulln, Neunkirchen, Fürstenfeld, Radkersburg; 17.: Hainburg.) Auch die vorgesehene Rubrik für 65 Fangtage fehlt nicht, was für viele Sportfischer eine wichtige Ergänzung darstellt. Im belehrend-unterhaltenden Teil finden sich zahlreiche Aufsätze, die durch ein Preisausschreiben auf den besten Anglerwitz unterbrochen werden. A. Fleck setzt seine Reihe „Fische unserer Heimat“ fort; A. Schmitt berichtet über die Schädlichkeit der neuen Waschmittel, H. Aldinger bringt einen angelernten Aufsatz über „Floße und Bleie“ und E. Kulzer teilt wissenswertes über „Schreck- und Warnstoffe bei Wassertieren“ mit. Weitere Aufsätze berichten über den Angelsport (N. Farson „Brandungsangeln“, A.

Heller „Der große Hecht“, S. Stochl „Über die Fischwaide“, H. Stork „Forellensport“ und „Der Riesensalmer“ und über das Vereinsleben (E. Rehbrunn „Hobby oder Hege“, E. Peter „Warum Jugendgruppen“). Eine ausführliche Buchliste mit einzelnen Besprechungen für den Fischer ergänzen dieses Taschenbuch aufs beste.
J. H.

Marktberichte

Wien, Jänner 1961:

Zander	37.—	38.—	
Karpfen	20.80	—	24.—
Maränen			25.—
Angler	22.—	—	26.—
Dorschfilet			18.50
Goldbarsch			15.80
Goldbarschfilet			21.80
Hering	10.—	—	10.70
Kabeljau			12.80
Kabeljaufilet	9.45	—	18.50
Makrelen	10.—	—	12.—
Rotbarsch			15.80
Rotbarschfilet			21.80
Seelachs			10.70
Seelachsfilet			16.80
Schollen	18.—	—	21.—
Thunfisch			21.—

Wiener Neustadt, Jänner 1961:

Karpfen	20.80	—	24.—
Wels			35.—
Forelle			80.—
Seefische	12.80	—	25.33

Linz, November 1960:

Karpfen	24.—	—	25.—
Zander			28.50
Näslinge			12.—
Brachsen	16.—	—	18.—
Hecht	30.—	—	35.—
Rotaugen	10.—	—	12.—
Rutten	30.—	—	35.—
Barben			18.—
Blaunasen	16.—	—	18.—
Aitel	16.—	—	18.—
Seider			18.—
Kabeljau	11.50	—	12.80
Kabeljaufilet	18.—	—	18.50

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Marktberichte 31](#)